

# KALBACHER GLOCKENGELÄUT



ST. KILIAN · KALBACH  
KATHOLISCHE KIRCHE



DAS JAHR 2017



# Inhaltsverzeichnis Kalbacher Glockengeläut 2017

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| Grußwort von Pfarrer Schmitt                 | 3  |
| Weihnachtsgrüße an die Pfarrgemeinde         | 4  |
| Meditation zu Weihnachten von Pfarrer Bieber | 5  |
| Gottesdienste in der Weihnachtszeit          | 6  |
| Pastoral in den USA                          | 7  |
| Bistum Fulda 2030                            | 8  |
| Jahresrückblick auf das Jahr 2017            |    |
| Erstes Quartal                               | 10 |
| Zweites Quartal                              | 14 |
| Drittes Quartal                              | 18 |
| Viertes Quartal                              | 22 |
| Mitarbeit in St. Kilian                      | 26 |
| Glaubenskurs                                 | 27 |
| Bericht des Verwaltungsrates                 | 28 |
| Zeltlager TV XXL                             | 30 |
| Messdienerwallfahrt 2018                     | 34 |
| Pilgerfahrt nach Andalusien 2018             | 35 |
| Statistik 2017                               | 36 |
| Terminvorschau 2018                          | 38 |
| Kontakte St. Kilian Kalbach                  | 39 |

## Impressum:

**Das Redaktionsteam:** Regina Blum, Cornelia Deisenroth, Fabian Deisenroth, Ilona Krist, Andreas Pörtner, Michael Sondergeld, Pfarrer Christian Schmitt, Domenika Vogler-Rabsch und Gisela Wallentin

**Kontaktadresse:** Fabian Deisenroth, Andreas Pörtner, e-mail: glockengelaeut@katholische-kirche-kalbach.de oder über das Pfarrbüro Mittelkalbach (siehe Seite 39). Unser Kalbacher Glockengeläut wird in den Orten Heubach, Mittelkalbach, Niederkalbach, Oberkalbach, Uttrichshausen, Veitsteinbach und Eichenried verteilt. Seit April 2013 werden Berichte und Fotos aus den verschiedenen Auflagen auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach veröffentlicht.

**Gestaltung:** Fabian Deisenroth und Andreas Pörtner

**Umschlag:** Weber Werbung, Eiterfeld

**Bildquellen:** Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

**Druckerei:** Günter Vogel, Neuhof, Ausgabe XVIII / 29

**Druckauflage:** 2550 Exemplare, alle Rechte vorbehalten

# Liebe Christen in Kalbach,

„so voll besetzt war unsere Kirche vermutlich noch nicht einmal am Tag ihrer Weihe vor über 60 Jahren“, so der erste Eindruck einer Christin in Uttrichshausen zum Festgottesdienst des gemeinsamen Pfarrfestes am 20. August 2017.

Es gibt Tage, an denen einfach alles passt. Christen aus allen Kirchorten St. Kilians planten, arbeiteten und feierten gemeinsam in der Kirche St. Bonifatius, im angrenzenden Pfarrgarten und im Umfeld der Kirche. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich Mitglieder unserer Kirchengemeinde und viele Gäste, um der Freude an unserem gemeinsamen Glauben an Jesus Christus Ausdruck zu verleihen. Liebevolle Details wie etwa ein Begrüßungsdrink, der am Ende des Festgottesdienstes jedem Mitfeiernden angeboten wurde, bereicherten das Pfarrfest ebenso wie ein üppiges Speisen- und Getränkeangebot, bis hin zur Initiative der Messdiener, die ab dem Nachmittag alkoholfreie Cocktails kredenzten.

Kirchengemeinde lebt aus ihrer Mitte heraus – der individuellen und gemeinschaftlichen Beziehung zu Jesus Christus – von solchen Highlights: Von Ereignissen, die in froher Atmosphäre viele Menschen zusammen bringen.

Besonders hervorzuheben ist im Bereich der Highlights in jedem Fall auch unser Zeltlager.

Ebenso wichtig sind jedoch daneben die regelmäßigen, kontinuierlichen, „normalen“ Aktivitäten:

Die Eucharistiefeier als fester Bestandteil des christlichen Sonntags. Seit der Geburtsstunde der Kirche über all die Jahrhunderte und Jahrtausende bildet diese Feier der sakramentalen Gegenwart des sich am Kreuz hingebenden und auferstandenen Gottessohnes den Ausgangspunkt christlichen Lebens. Denn hier treten wir für eine Stunde aus unserem Alltag heraus, reflektieren, danken, bitten, hier werden wir mit dem Wort der Bibel konfrontiert und dürfen versuchen, Gottes geheimnisvolle Gegenwart zu glauben.

Regelmäßige, kontinuierliche und „normale“ Aktivitäten von Kirche sind darüber hinaus: die Gremien-

arbeit, die Messdienerarbeit, all die Dienste und Aufgaben, die andere Menschen erreichen wollen oder einfach notwendig sind, die Vorbereitungen auf die Sakramente, bis hin zu der Möglichkeit, Seelsorge in Anspruch zu nehmen und vieles andere.

Nicht nur im Außergewöhnlichen, sondern gerade im Kontinuierlichen und Verlässlichen, vor allem aber im Zwischenmenschlichen wird Christus-Nachfolge für viele Menschen erfahrbar. In jedem Fall lebt Kirche aus der Orientierung an ihrer Mitte: an Jesus Christus.

Am Weihnachtsfest 2017 halten Sie die aktuelle Ausgabe des Kalbacher Glockengeläuts in Ihren Händen. Die Feiertage und die Zeit zwischen den Jahren laden dazu ein, St. Kilian wahrzunehmen. Das Glockengeläut präsentiert sich Ihnen in diesem Jahr vom Konzept und Layout in geänderter Form. So werden quartalsweise von unterschiedlichen Autoren Ereignisse aus dem Leben der Kirchengemeinde vorgestellt und eigene Eindrücke und Gewichtungen eingebracht. Dabei soll jeweils einerseits der Wert außergewöhnlicher, aufwändiger Angebote, wie auch der Wert regulärer, kontinuierlicher Angebote dargestellt werden.

Ich lade Sie ein, St. Kilian in Bildern und Texten zu erleben und sich ansprechen zu lassen, insbesondere im Blick auf Angebote, die unsere Kirchengemeinde in der vor uns liegenden Zeit für Sie bereit hält.

Zum Weihnachtsfest 2017 wünsche ich Ihnen allen Freude am Glauben, Frieden in all den Beziehungen, in denen Sie leben, und Segen!

Ihr Pfarrer



Christian Schmitt



„Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“



**Lukasevangelium 2,6-14**

**Die Erstkommunionkinder von 2017 werden am Heiligen Abend im Krippenspiel um 15.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius Niederkalbach die große Freude verkünden und die Engel werden das Weihnachtslicht in der Kirche verteilen.**

**So wünschen wir Ihnen, Ihren Familien, Verwandten und Freunden fröhliche, gesegnete, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr unter Gottes Segen!**

*Christian Schmitt*

Christian Schmitt, Pfarrer

*Sebastian Bieber*

Sebastian Bieber, Pfarrer

*Stephan Schilling*

Stephan Schilling, Pastoralreferent

*Eugen Höfler*

Eugen Höfler, Pfarrer

*Bernhard Axt, Pfr. i. R.*

Bernhard Axt, Pfarrer

*Markus Wüllner*

Markus Wüllner, Gemeindeassistent

*Gisela Wallentin*

Gisela Wallentin, Pfarrsekretärin

*Stefanie Möller-Schmitt*

Stefanie Möller-Schmitt, Pfarrsekretärin

*Andreas Pörtner*

Andreas Pörtner,  
Sprecher des Pfarrgemeinderates

*Mike Herbert*

Mike Herbert, geschäftsführender  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

## Mehr als ein „Meet & Greet“

**„Und sie zogen auf einem anderen Weg  
heim in ihr Land.“**

Die Begegnung der Drei Weisen aus dem Morgenland mit dem neugeborenen Christus, von der uns der Evangelist Matthäus berichtet, war mehr als ein bloßes „Meet and Greet“, wie es in der Öffentlichkeitsarbeit und hinter den Bühnen der bekannten Musikidole praktiziert wird: mehr als ein kurzer Augenblick mit dem Künstler unter vier Augen; mehr als dorthin zu kommen, wo sonst nur die Eingeweihten Zutritt haben. Privileg der Wenigen, die Glück hatten.

Das Weihnachtsfest birgt – so berechtigt das Schwelgen in Kindheitserinnerungen, üppigen Festessen und mehr oder minder unterhaltsamen Verwandtschaftsbesuchen auch sein mag – einen Auftrag, der das kurze Erlebnis eines Augenblicks weit übersteigt und entdeckt werden will in den Tagen danach.

Es geht Christus nicht in erster Linie darum, bewundert oder bestaunt zu werden, so sehr die jungfräuliche Geburt des Gottessohnes auch die Grenzen des menschlichen Erwartungshorizontes sprengt. Denn Bewunderung geht nicht so tief, dass sie das Leben nachhaltig verändern könnte, das Handeln bestimmte. Sie bleibt ein Gefühl, das oft so schnell geht, wie es kommt – und in nicht Wenigen einen Druck erzeugt, der kaum auszuhalten ist: Ich muss doch glücklicher sein an Weihnachten, froher und zufriedener als sonst. Mehr spüren, mehr empfinden. Und wehe der Realität, die sich unseren Vorstellungen nicht so recht beugen mag...

Vielleicht entlastet es zu wissen, dass das Weihnachtsfest erst Tage nach der Menschwerdung Gottes in der Krippe zu Betlehem erste Früchte bringen wird: der Moment, in der die Geburt Jesu sich auf den Lebensweg der Drei Weisen aus dem Morgenland auswirkt, die nicht nur geographisch, sondern auch im Glauben auf neuen Wegen zurück in ihr Heimatland wandern. Zurück in ihren gewohnten Ort, zurück in ihren angestammten Beruf, dessen treue und genaue Befolgung ihnen erst den göttlichen Stern offenbarte. Zurück in die gewachsenen Beziehungen zu ihren Familien, Kollegen und Freunden. Und doch mit anderem Vorzeichen.

Die Begegnung mit Christus führt sie nicht in eine neue Welt, aber gibt der alten und bekannten ei-



nen unerwarteten, tieferen Sinn. Einen Grund, für den es sich nicht nur zu leben, sondern auch zu sterben lohnt.

Anderen Menschen bei ihrer Suche nach diesem „Mehr“ in ihrem Leben zu helfen, ohne die eigenen Erfahrungen und Wege dem Anderen überzustülpen, könnte nicht christlicher sein. Christus den Weg zu bahnen zum Nächsten.

Weihnachten in Betlehem – Betlehem im Hier und Heute.

Gern erbitte ich Ihnen und allen, derer Sie im Gebet gedenken, für den „Rückweg“ von der weihnachtlichen Krippe Gottes reichen Segen und sein Geleit im Jahre seiner Menschwerdung 2018 und empfehle mich gleichzeitig Ihres treuen Gebetes.

Ihr

Sebastian Bieber, Pfarrer





# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

## Sonntag, 24. Dezember 2017, Heiliger Abend

- 15.30 Uhr NK Krippenspiel mit musikalischer Gestaltung durch die Schola Kids
- 18.00 Uhr MK Christmette, ab 17.30 Uhr musikalische Einstimmung mit den Kalbachtalern
- 21.00 Uhr VT Christmette
- 21.00 Uhr UT Christmette
- 22.00 Uhr NK Christmette mit musikalischer Gestaltung durch die Schola

## Montag, 25. Dezember 2017, 1. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr MK Hochamt mit musikalischer Gestaltung durch die Singegemeinschaft Concordia
- 10.30 Uhr NK Hochamt mit musikalischer Gestaltung durch den Chor St. Laurentius NK

## Dienstag, 26. Dezember 2017, 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr NK Heilige Messe
- 9.00 Uhr VT Heilige Messe
- 10.30 Uhr MK Heilige Messe mit Kinder- und Familiensegnung
- 10.30 Uhr UT Heilige Messe mit Kinder- und Familiensegnung

## Donnerstag, 28. Dezember 2017

- 8.30 Uhr UT Heilige Messe
- 18.30 Uhr NK Jahresabschlussmesse mit allen Niederkalbacher Vereinen, Verbänden und Gruppen

## Samstag, 30. Dezember 2017

- 18.30 Uhr NK Heilige Messe

## Sonntag, 31. Dezember 2017, Silvester

- 9.00 Uhr UT Heilige Messe
- 10.30 Uhr VT Heilige Messe
- 17.00 Uhr MK Jahresabschlussmesse mit Eucharistischem Segen

## Montag, 01. Januar 2018, Hochfest der Heiligen Gottesmutter Maria

- 10.30 Uhr VT Hochamt
- 18.30 Uhr NK Hochamt
- 18.30 Uhr UT Hochamt

## Freitag, 05.01.2018

- 18.30 Uhr MK Heilige Messe mit Aussendung aller Sternsinger

## Samstag, 06.01.2018, Sternsingeraktion in unserer Gemeinde

- 18.30 Uhr NK Heilige Messe mit dem Niederkalbacher Carnevalverein

## Sonntag, 07.01.2018

- 9.00 Uhr UT Heilige Messe mit Dank der Sternsinger
- 10.30 Uhr MK Heilige Messe mit Dank der Sternsinger
- 10.30 Uhr VT Heilige Messe mit Dank der Sternsinger
- 17.00 Uhr MK Konzert der Singegemeinschaft Concordia

20 \* C + M + B + 18

UT = Uttrichshausen, NK = Niederkalbach, MK = Mittelkalbach, VT = Veitsteinbach

Bitte entnehmen Sie die vollständige Gottesdienstordnung dem aktuellen Pfarrbrief, der an den Schriftenständen in den Kirchen ausliegt oder informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.katholische-kirche-kalbach.de](http://www.katholische-kirche-kalbach.de). **Vielen Dank.**



## Pastoral in den USA

Vorab muss ich klarstellen, dass der folgende Artikel auf rein subjektiven Beobachtungen basiert und keinesfalls auf alle Menschen, Katholiken oder Pfarreien der USA übertragen werden kann.

Um ein Gefühl für die Gesamtsituation in den USA zu bekommen, ist es wichtig, einige Rahmendaten zu erfahren. In den USA ist die Vielfalt der Religionen und Glaubensgemeinschaften sehr groß. Von 323,1 Millionen Einwohner sind 68,5 Millionen Katholiken. Dies macht die katholische Kirche zwar zu der Konfession in den USA, die die meisten Mitglieder zählt, jedoch ist die USA, wie die Zahlen schon erahnen lassen, katholisches Diasporagebiet. In den USA herrscht laut geltendem Recht eine sehr klare Trennung zwischen Kirche und Staat, daher gibt es keinen Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen, sondern dies geschieht in den einzelnen Religionsgemeinschaften unter der Verantwortung der jeweiligen Gemeinden Vorstehenden (Priester, Rabbi, Prediger, Imam, etc.).

Die Entwicklung der katholischen Kirche in den USA steht zum Teil im Kontrast zu der Entwicklung der katholischen Kirche in Deutschland. In den USA erlebt die katholische Kirche einen Zuwachs an Mitgliedern, dies ist mit der Migration aus Süd- und Mittelamerika zu erklären, jedoch fehlt es auch dort, wie in Deutschland, an Nachwuchs in den kirchlichen Berufen. Der Zuwachs an Gläubigen aus Süd- und Mittelamerika bedeutet, dass es auch eine zunehmende Zahl an spanischsprachigen Gottesdiensten gibt. Dadurch wird auch die Spiritualität beeinflusst. Die zuwandernde Bevölkerung bringt einen starken marianischen Glauben mit sowie eine Spiritualität, die oft in das Charismatische einmündet. Dies steht häufig in einem Kontrast mit dem doch eher konservativen Glaubensbild, welches in den meisten Orten der USA herrscht. Meist führte die Zuwanderung der spanisch-sprechenden Katholiken dazu, dass sich eigene „spanische Gemeinden“ gebildet haben, zum Teil sogar mit eigenen Kirchen. Meine Erfahrung war leider, dass diese Entwicklungen einer Integration der lateinamerikanischen Bevölkerung auch im Wege stehen.

Der fehlende Zusammenhalt der einzelnen katholischen Gruppierungen, der fehlende Nachwuchs an Hauptamtlichen in der Kirche und die sich stetig ändernde Welt hat es auch in den USA mit sich

gebracht, dass sich die Kirche neu positionieren muss, und so sind in allen Bistümern, die ich kenne, pastorale Prozesse angestoßen worden. Dort haben sich die meisten Bistümer für das Model der „stewardship parish“ entschieden, was auf Deutsch „dienende und verwaltende Pfarrei“ bedeutet. Die Idee dieses Konzeptes ist, neue und vielfältige Möglichkeiten für Ehrenamt in der Pfarrei zu schaffen. Das Ziel ist, die Gläubigen in das Leben der Pfarrei tatkräftig zu involvieren und ihnen so zu ermöglichen, einen neuen und aktiveren Zugang zum Glauben zu ermöglichen. Um das Ziel in Zahlen auszudrücken, möchte ich ein Beispiel aus der Pfarrei geben, in der ich in Florida engagiert war. Zu der Zeit, in der ich dort gewohnt habe, waren 65 % der Gläubigen in irgendeiner Art und Weise in der Kirchengemeinde aktiv. Das Ziel der Pfarrei war, in einer Zeitspanne von fünf Jahren diese Zahl auf 80 % zu erhöhen.

Gewisse Parallelen zwischen der Pastoral in den USA und der Pastoral in Deutschland bestehen. Nirgends ist Kirche ohne ein Zusammenspiel von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen möglich. Glaube kann immer nur in Gemeinschaft gefeiert und gelebt werden. Und auch die Gemeinden stehen nicht für sich, sondern sind immer in einen weltkirchlichen Zusammenhang eingebunden. Diese Gemeinschaft zeichnet uns als Katholiken aus, mehr als andere Christen. So wie in den USA auch, haben sich die Welt und die Begebenheiten, in denen die Kirche agiert, geändert und so müssen dort wie hier neue Konzepte erdacht werden, damit ein Zusammenspiel von Kirche und Welt weiter möglich ist. Das Schöne ist, wir Katholiken können auf 2000 Jahre Tradition zurückgreifen. Alles, was jetzt neu kommt, ist daraus gewachsen und darin verankert. Tradition bedeutet nicht still zu stehen, Tradition bedeutet ständig in Bewegung zu bleiben und auf etwas aufzubauen und sich auf etwas berufen zu können.

Ich wünsche Ihnen und mir den Mut und die Kraft, in unserem Glauben und mit der Kirche neue Wege zu gehen. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Markus Wüllner*

Markus Wüllner, Gemeindeassistent



Glaube öffnet



Glaube bewegt



Glaube verbindet

## Liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht haben Sie vorangehende Darstellungen schon auf den Fahnen des diesjährigen gemeinsamen Pfarrfestes in Uttrichshausen gesehen.

Hierbei handelt es sich um das neue Erkennungszeichen unseres Bistumsprozesses. Unser Bistum stellt sich in diesem Prozess für die Zukunft auf.

Das Zeichen besteht aus drei Figuren in den Farben Blau, Rot und Gelb, die unter dem Motto *zusammen wachsen* ein lebendiges Kreuz bilden. Jede der Figuren steht für eine Dimension im Bistumsprozess, der von spirituellen, pastoralen und strukturellen Fragen und Anliegen geprägt ist: Glaube öffnet, Glaube bewegt und Glaube verbindet.

### Die Seelsorge im Bistum Fulda richtet sich neu aus

Die Kirche als Organisation ist keine starre Einrichtung, sondern ein lebendiges Gebilde. Die Lebenswelt der Menschen hat sich in den letzten Jahren genauso verändert, wie die Rahmenbedingungen, unter welchen die Kirche ihren Dienst an den Menschen leistet. Die Frohe Botschaft des Evangeliums auch dann zuverlässig zu den Menschen zu bringen und für diese da zu sein, wenn finanzielle und personelle Ressourcen knapper werden, ist eine der Herausforderungen dieser Zeit.

### Warum Bistum Fulda 2030?

Mit der Zeitmarkierung 2030 ist der Horizont umschrieben, in welchem entscheidende pastorale Maßnahmen und Strukturentwicklungen zur Zukunft des Bistums Fulda umgesetzt sein werden. Das inhaltliche Spektrum reicht dabei von der Bildung von flächendeckenden Netzwerken aus verschiedenen Pastoralen Orten in den Pfarreien über bestimmte Strukturprozesse vor Ort (Neugründung von Pfarreien, Entwicklung des Pfarrbüros der Zukunft) bis hin zu Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Bistums (Begleitung durch die Gemeindeberatung, Einstellung hauptamtlicher Verwaltungsleiter, bistumsweite Bereitstellung eines umfassenden IT-Konzeptes).

### Entwurfstext, Konsultation, Strategische Ziele

Eine vom Bischof beauftragte Projektgruppe hat von 2014 bis 2016 einen Entwurf für *Strategische Ziele zur Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda* erarbeitet, die auf die veränderten Bedingungen in Gesellschaft und Kirche antworten. Auf vier bistumsweiten Veranstaltungen mit 900 haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmern sowie in einem schriftlichen Rückmeldeverfahren sind die Ziele im vergangenen Jahr konsultiert und auf Grundlage der 201 eingegangenen schriftlichen Rückmeldungen überarbeitet worden. Die Strategischen Ziele konkretisieren die in den *Grundsätzen für die Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda* enthaltenen Überlegungen und stellen konkrete und verbindliche Maßnahmen für die Gestaltung der Zukunft im Bistum Fulda vor.



## Wie soll die Seelsorge künftig aussehen?

Strukturell wird es eine Verschlankung der Verwaltung geben, damit für die Seelsorge selbst mehr Zeit bleibt. Es geht darum, Kräfte zu bündeln und Dinge gemeinsam und spezialisiert zu tun. An den verschiedenen Pastoralen Orten ist eine stärkere Aufgabenteilung vorgesehen, bei der es zentral um die Frage geht, wie Laien mehr Verantwortung übernehmen können. Inhaltlich vollzieht sich eine Akzentverschiebung. Es werden diejenigen Menschen mehr in den Blick genommen, die der Kirche bisher fern stehen und Angebote vorgesehen, die auf die Bedürfnisse, Gewohnheiten und Anliegen der Menschen konkret antworten.

## Die Pfarrei als Netzwerk Pastoraler Orte

Das Bild für die Pfarrei der Zukunft im Bistum Fulda ist das Netzwerk aus verschiedenen Knotenpunkten auf dem Territorium einer Pfarrei, sogenannten Pastoralen Orten. Pastorale Orte sind überall da, wo Menschen miteinander ihren Glauben leben, bezeugen und feiern. Die verschiedenen Pastoralen Orte stehen untereinander in Verbindung, kooperieren miteinander und nutzen Synergien.

## Eine Kirche für alle Menschen

Eine Kirche, die bei den Menschen ist, nimmt alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Gewohnheiten, Prägungen, Ansichten und Bedürfnissen gleichermaßen in den Blick. Von dieser Grundüberzeugung sind die Strategischen Ziele getragen. Sie übernimmt Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihren Mitgliedern und gegenüber allen Menschen und beteiligt möglichst viele an ihrem verantwortlichen Handeln und Wirken. Sie bündelt die vorhandenen Kräfte und schafft gerade in dieser Konzentration Raum für die Entfaltung der vorhandenen Charismen, für Kreativität und neue Ideen. Neben dem Abschied von Gewohntem und Vertrautem besteht die Bereitschaft, Raum für neue Aufbrüche zu schaffen.

## Bistum Fulda 2030 in St. Kilian Kalbach

Vieles läuft in St. Kilian schon sehr gut.

Alle Verantwortlichen in St. Kilian wissen um die zukünftigen Herausforderungen. Schon jetzt beschäftigen sich die Gremien und Arbeitskreise mit diesen bevorstehenden Herausforderungen.

Ab Januar 2018 wird es auf unserer Homepage eine Rubrik „**Bistum Fulda 2030 in St. Kilian**“ geben. Neben Informationen zu Projekten und Entwicklungen in unserer Pfarrei werden Sie hier auch Möglichkeiten finden, wie Sie sich mit Ihren Ideen und Engagement in den Prozess vor Ort, in Kalbach, einbringen können.

Es gibt keinen fertigen „Masterplan“. Nur im gemeinsamen Suchen und Ausprobieren können wir in unserer Pfarrei das Netzwerk von Pastoralen Orten mit Leben füllen und unsere Kirche für die Zukunft gut aufstellen!

Ihr

*Stephan Schilling*

Stephan Schilling, Pastoralreferent



zusammen wachsen  
BISTUM FULDA 2030



## Soziale und kreative Aktivitäten...

**Sternsinger  
bringen Segen**

**Gemeinsam  
für Gottes  
Schöpfung**

**Fastnachts-  
gottesdienst**

**Segen für die  
nährische Zeit**

**Sebastians-  
minne und  
Weihe der  
Sebastians-  
fahne**

**Wo der Geist  
Gottes weht,  
da ist Freiheit**

**Ökumene leben —  
Gemeinsam  
unterwegs**

### **Sternsinger on tour!**

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“: unter diesem Leitwort waren die Sternsinger nach der Aussendungsfeier am 07.01.2017 in ganz Kalbach unterwegs. Geschmückt mit bunten Gewändern und goldenen Kronen machten sie sich bei eiskaltem Winterwetter auf den Weg, um den Segen in jedes Haus zu tragen. Über 90 Projekte, die sich mit der Problematik der Klimaveränderungen beschäftigen, wurden mit dieser Aktion durch die eingesammelten Spendengelder unterstützt.

Zu Beginn der 5. Jahreszeit erbat die **Narrenzunft Mittelkalbach** Gottes Segen.

Pfarrer Christian Schmitt hieß alle zum Fastnachtsgottesdienst herzlich willkommen und freute sich besonders, dass Prinzessin Rebecca den Gottesdienst vorbereitet hatte und das Kinderprinzenpaar sowie die Kinder-Adjutanten Messdiener in St. Sebastian sind. Das Prinzenpaar Rebecca und Alexander begrüßte die Mitchristen in gereimter Form und die Fürbitten wurden vom Kinderprinzenpaar Nina und Aaron sowie weiteren NZM-Mitgliedern vorgetragen.

Prinzessin Rebecca verglich das Feiern der Christen im Gottesdienst, in dem wir mit Freude in der Eucharistie die Gegenwart Gottes feiern, mit der Freude und dem Feiern der Fastnacht. Sie brachte in dem Gottesdienst zum Ausdruck, dass Gott in unserem Leben immer gegenwärtig ist, egal wo wir sind oder was wir tun. Der

feierliche Gottesdienst endete mit dem Segen für die nährische Zeit durch Pfarrer Christian Schmitt und dem Wunsch, Jesus auch in den frohen Stunden des Feierns nicht zu vergessen.

Das **Patronatsfest des Heiligen Sebastian** wurde, eingebettet mit dem Segen der „Sebastians-Minne“, in Mittelkalbach mit einem Festgottesdienst gefeiert. Diese alte Tradition hatte die Singegemeinschaft Concordia vor sieben Jahren wieder aufleben lassen und sich mit diesem Brauch und dem Verkauf des St. Sebastian-Weines für die Restaurierung der Sebastiansfahne engagiert.

Eine weitere Besonderheit war die Weihe der aufwändig restaurierten Sebastiansfahne, die lange verschwunden war und im Jahr 2000 im Schrank des Glockenturmes gefunden wurde.

Andreas Pörtner dankte im Namen der Gremien von St. Kilian der Singegemeinschaft Concordia und ebenso der Familie Werner, insbesondere Herrn Reinhold Werner, der die Gesamtkosten für die Restaurierung übernommen hatte. Nun erstrahlt die Patronatsfahne zu Ehren des Heiligen Sebastian wieder in neuem Glanz.

Pfarrer Christian Schmitt betonte in seiner Predigt, die Fahne stehe für Bewahren und Erneuern, aber auch für Inhalte, Werte und Ideale unserer Katholischen Kirche ganz allgemein. Er erinnerte an das Martyrium des Heiligen Sebastian, das er in großer Überzeugung für Christus und im Geist der inneren Freiheit angenommen hatte. „Denn wo der Geist Gottes weht, da ist Freiheit“.

### **Ökumene leben — Gemeinsam unterwegs**

Auf dem Weg zur „Einheit der Kirche“ in Kalbach trafen sich gleich zu Beginn des Jahres 2017 der Kirchenvorstand der evangelischen Lukaskirche Kalbach und die Mitglieder des Pfarrgemeindevorstandes von St. Kilian Kalbach zum Kennenlernen und zum Austausch über gemeinsame Aktionen. Dieses Treffen war „ein Schritt auf dem Weg zur Ökumene“, so Pfarrer Christian Schmitt.

### **Eine Ära ging zu Ende — Verabschiedung von Wilma Hohmann**

Nach 23 Jahren in der Kindertagesstätte St. Sebastian Mittelkalbach hatte sich Wilma Hohmann aus persönlichen Gründen entschieden, eine berufliche Pause einzulegen. Viele Wegbegleiter waren der





## ... mit St. Kilian durch das erste Quartal

**Kindertagesstätte  
St. Sebastian  
Mittelkalbach,  
Pfarrei verabschiedet Wilma  
Hohmann**

**Was „Kolping  
bewegt“ —  
Spende für  
Integrations-  
arbeit**

**Messdiener  
mit Pfarrern  
auf Schalke**

**Was ist denn  
fair? Weltge-  
betstag in St.  
Bonifatius**

**Sonnengesang  
unter blauem  
Himmel — Pfarrer  
und Gremienmit-  
glieder auf dem  
Franziskusweg**

Einladung zur Verabschiedung gefolgt und dankten Frau Hohmann mit herzlichen Worten und lieben Wünschen für ihren Einsatz, ihr außergewöhnliches Engagement, für die Verkündigung des christlichen Glaubens und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Alle waren sich einig, dass Wilma Hohmann einen sehr großen Anteil am guten Ansehen unserer Kindertagesstätte weit über die Grenzen von Kalbach hinaus hatte.

Zum Abschied gab es für Frau Hohmann neben den guten Wünschen viele persönliche Geschenke, Gutscheine und Gottes Segen!

Seit dem 1. Januar 2017 hat Sabine Pruy die kommissarische Leitung der Kindertagesstätte St. Sebastian in Mittelkalbach übernommen.

### **DIE GUTE TAT: 1000 Euro Spende für Integrationsarbeit mit Flüchtlingen**

Im Rahmen der Aktion **Was „Kolping bewegt“** hatten die Kolpingfamilien des Bezirkes NeuhoF im Februar zu einem Impulstag eingeladen, um über aktuelle Aktivitäten und Projekte zu berichten. So engagieren sich die Kolpingmitglieder seit Jahrzehnten bei dem Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ für in Not geratene Menschen im In- und Ausland und aktuell in Fulda bei der Erstbetreuung in der Flüchtlingshilfe mit minderjährigen Flüchtlingen. Bezirksvorsitzender Werner Reck übergab am Ende der Veranstaltung dem Malteser-Präsidenten Dr. Constantin von

Brandenstein-Zeppelin sowie den Kolping-Projektleitern Steffen Kempa und Julija Tesic zwei Spendenschecks über je 500 Euro aus den Erlösen der Kolping-Schuh- und Kleidersammelstelle in Niederkalbach für die Flüchtlingsprojekte beider Verbände.

### **Messdienerfahrt in die Veltins-Arena nach Gelsenkirchen**

Am 26. Februar fuhren 16 Messdiener aus Mittelkalbach und Veitsteinbach in die Veltins-Arena nach Gelsenkirchen, um sich das Bundesligaspiel FC Schalke 04 gegen die TSG 1899 Hoffenheim anzuschauen. Mit dabei waren die Pfarrer Christian Schmitt und Sebastian Bieber, denn diese Fahrt war ein Geschenk der Ministranten an die beiden zur Einführung in unsere Pfarrgemeinde St. Kilian gewesen. Alle Beteiligten hatten viel Spaß im Bus und die Stimmung im Stadion war trotz einem Unentschieden großartig und beeindruckend.

Der **Weltgebetstag** ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. 2017 standen die Philippinen im Fokus mit dem Thema: „Was ist denn fair?“ 130 Frauen aus allen sieben Kalbacher Orten folgten der Einladung nach Uttrichshausen und lernten durch die Texte im Gottesdienst das Land und die Lebensumstände der philippinischen Frauen und die Ungerechtigkeiten in der philippinischen Gesellschaft kennen. Auch das anschließende Treffen in der Mehrzweckhalle stand mit einem landestypischen Buffet und der Dekoration in den Landesfarben rot-weiß-blau ganz unter dem Motto der Philippinen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die diesen Tag mitgestaltet hatten.

### **Sonnengesang unter blauem Himmel - Priester lösten ihr Geschenk ein!**

Eine wunderschöne Wanderung verbrachten die Mitglieder des Verwaltungs- und Pfarrgemeinderates von St. Kilian Kalbach sowie die beiden Pfarrer Christian Schmitt und Sebastian Bieber Ende März in der bayerischen Rhön. Gemeinsam machten sie sich von der Thüringer Hütte aus auf den Franziskusweg, der nicht nur den Sonnengesang des Heiligen Franziskus aufgreift, sondern auch Gelegenheit gibt, Gott in seinem eigenen Leben zu entdecken. Mit großem Einsatz hatte Daniela König die einzelnen Stationen vorbereitet und weiterführende Gedanken formuliert. Neben der geistlichen Stärkung kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz!

*Text: Regina Blum*





## Altbewährte Traditionen, Ideen und Mut zu Neuem...

### Orgel rockt

### Klappertradition

### Osteragape

### Abend für die Seele

### Gottes Gegenwart

### Glaube auch außerhalb der Kirchenmauern

### Erste gemeinsame Messe Christi Himmelfahrt

Auch im zweiten Quartal des Jahres 2017 konnte man in unserer Pfarrgemeinde St. Kilian spüren, wie lebendig Glaube sein kann. Die Verantwortlichen im Pfarrteam und im Pfarrgemeinderat zeigten großes Engagement, hatten gute Ideen und den Mut NEUES zu wagen. Es hat sich gelohnt!

NEU: Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel in Mittelkalbach unter dem Titel „**Orgel rockt**“ mit dem Organisten Patrick Gläser war ein besonderes Konzerterlebnis. Viele gespannte Besucher wurden nicht enttäuscht, die ungewöhnlichen Rhythmen beeindruckten und faszinierten sehr.

NEU: Gründonnerstag bis Karsamstag, als die Kirchenglocken ruhten und die Messdiener in unseren Kirchorten wie jedes Jahr die schöne alte **Tradition des Klapperns** fortsetzten, bekamen sie **erstmalig Unterstützung von den diesjährigen Kommunionkindern**.

NEU war ebenfalls die Einladung zur **Osteragape** in das Pfarrheim nach der Osternachtsfeier am Abend des Karsamstags in St. Sebastian. Die Osterfreude und die Auferstehung als zentraler Inhalt unseres Glaubens wurden noch bei Weißwein, süßen und herzhaften Gebäckstückchen sowie Ostereiern gemeinsam gefeiert.

NEU: Die Mitarbeiter der Arbeitskreise und die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Pfarrgemeinderates waren am **Abend für die Seele**

eingeladen, sich von Schwester Hildegard OSB inspirieren zu lassen über achtsames Hören – hilfreiches Reden – notwendiges Schweigen.

In unseren Gotteshäusern St. Bonifatius, St. Laurentius, St. Sebastian und St. Vitus ist **Gottes Gegenwart** bei jeder Eucharistiefeier spürbar. Die Gemeinde war in die Gestaltung besonderer Gottesdienste eingebunden, wie z.B. dem Familiengottesdienst der Feuerwehr Niederkalbach, dem Kolping-Lichtergottesdienst und auch den Jubiläen 50 bzw. 70 Jahre erste heilige Kommunion mit Beteiligung der Kindertagesstätte Mittelkalbach.

Und so wie im Frühling die Knospen sprießen und aufblühen, so war es eine Freude zu erleben, wie parallel dazu unser **Glaube auch außerhalb der Kirchenmauern gefeiert** und bezeugt wurde, z. B. beim Gottesdienst zum 1. Mai an der Mariengrotte in Mittelkalbach und am 28. Mai an der Mariengrotte in Veitsteinbach.

Unter Gottes gutem Segen standen die Flurprozessionen an Christi Himmelfahrt, die in St. Laurentius und St. Sebastian begannen und zu einer Wiese zwischen Niederkalbach und Mittelkalbach führten. Was uns sehr berührt hat, war das emotional geprägte Gemeinschaftsgefühl beim Zusammentreffen der beiden Prozessionen bei der Ankunft - vergleichbar mit dem Eintreffen der Wallfahrtsgruppen auf dem Domplatz in Fulda beim Bonifatiusfest. Im frischen Grün der Schöpfung war dort ein einmalig schöner Rahmen für die **erste gemeinsame Heilige Messe an Christi Himmelfahrt**.

Ebenfalls beeindruckend war die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gemeinsam durch die Musikkapellen RSM und die Kalbachtaler, die gemeinsamen Gebete und Gesänge von Messdienern, Kommunionkindern, Fahnenabordnungen der Vereine und den Gemeindemitgliedern aus St. Kilian Kalbach. Angelehnt an den im Fuldaer Land bekannten „Flurgönder“ wurden im Anschluss noch Brötchen mit Schwarzenmagen, Maibowle und verschiedene Getränke gereicht und in lockerer Atmosphäre genossen, auch mit positiver Resonanz!

Die inspirierende Predigt von Pfarrer Sebastian Bieber, der Eucharistische Segen und das kräftige „Großer Gott wir loben dich“ am Ende der Heiligen





**Pfarrgemein-  
deratssitzung  
im Grünen**

**Fronleichnamsfest  
Gottes Gegenwart  
in unseren Straßen  
und Häusern**

**Messdiener-  
ausflug**

**Fastenessen**

**Familienwo-  
chenende**

**Abend der  
Versöhnung**

**Fühlkreuzweg**

**Erste Heilige  
Kommunion**

## ... mit St. Kilian durch das zweite Quartal

Messe sollten uns Christen in unserer Glaubensüberzeugung einmal mehr stärken und dazu motivieren, aus der Taufe heraus den Glauben zu leben und zu vertreten.

NEU: Zu einer **Pfarrgemein-deratssitzung im Grünen** hatte Sprecher Andreas Pörtner pünktlich zum meteorologischen Sommeranfang eingeladen. Wir wünschen den Gremien das richtige Maß zwischen ERHALTEN und ERNEUERN und die erfolgreiche Umsetzung ihrer Ideen.

Als Zeugnis des Glaubens und zur Verehrung der Eucharistie begleiteten wieder viele Gläubige in feierlichen Prozessionen in allen Kirchorten am **Fronleichnamsfest** die Monstranz mit der konsekrierten Hostie. Musik und Gesänge, Gebete, Fürbitten und die Segensspendung an den mit viel Fleiß und Liebe aufgebauten Altären brachten **Gottes Gegenwart in unsere Straßen und Häuser**.

Kraftvolle Pferde, explodierendes Dynamit, Stunts und Action genossen 57 Teilnehmer am **Messdiener-Ausflug** zu den Karl-May-Festspielen in Elspe im Sauerland. Neben dem Klassiker „Winnetou I“ stand Gemeinschaft erleben auf dem Programm.

Gelöst aus dem Alltag boten Familienwochenenden die Möglichkeit zur Festigung/Vertiefung für die Erwachsenen und Heranführen der Kinder und Jugendlichen an unseren Glauben. Genutzt hatten das, wie schon

in der Vergangenheit, der Familienkreis im Heuhotel Niederaula und die Kolpingfamilie in Kleinsassen.

Aus der Feier der Kar- und Ostertage möchten wir die für St. Kilian Kalbach ganz eigenen Angebote, wie das schon traditionelle **Fastenessen** in Veitsteinbach, den **Abend der Versöhnung** in Niederkalbach zusammen mit dem inspirierenden **Fühlkreuzweg**, hervorheben.

Ein weiterer Höhepunkt des Kirchenjahres war die **erste heilige Kommunion** unserer Kinder. Den feierlichen Gottesdiensten zur Erstkommunion ging eine intensive Vorbereitung der Kommunionkinder voraus mit Weggottesdiensten, Brotbackaktion, Kreuzwegandacht im Pfarrgarten Uttrichshausen, der Gewänderübergabe und der heiligen Beichte. Wir wünschen euch Gottes Segen auf eurem Lebensweg.

Unser Leben als Christen steht und fällt mit der Fähigkeit, an Jesus Christus und seinem Wort Maß zu nehmen und ihn als **unsere Mitte** ganz bewusst mit in unseren Alltag zu nehmen. Unter anderem das Mitfeiern der Gottesdienste oder der Besuch einer der zahlreich angebotenen religiös geprägten Veranstaltungen ermutigen uns immer wieder dazu. Ein **herzliches Dankeschön** gilt allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

*Text: Cornelia Deisenroth und Fabian Deisenroth*







## Bewahren und Erneuern ...

Patronatsfest  
St. Kilian am  
Taufstein:

Ein Herz, das  
Freude aus-  
strahlt, steckt  
andere an.

Das Kreuz als  
Zentrum des  
Lebens, es  
steht für die  
Nachfolge  
Jesu Christi

Der barmher-  
zige Samariter  
und die Frem-  
den

Jeder Mensch  
ist ein Abbild  
Gottes.

Bewahren und Er-  
neuern: Restaurati-  
on Messgewand

Am Sonntag, den 09. Juli 2017, begingen viele Gemeindemitglieder von St. Kilian Kalbach zum zweiten Mal das **Patronatsfest** bei herrlichem Sonnenschein am Taufstein. Pfarrer Christian Schmitt zelebrierte in freier Natur die Heilige Messe zu Ehren des Heiligen Kilian und die „Landrückenmusikanten“ gestalteten sie musikalisch mit. Für das Gemeindeleben in Kalbach und für unseren Auftrag, den wir als Christen haben, den Glauben weiterzutragen, gab uns der Heilige Kilian einen guten Rat:

**„Es braucht ein Herz, das Freude ausstrahlt, dann steckt es andere an!“**

Auf einem großen Bild neben dem Altar war eine Statue des Heiligen Kilian zu sehen. Er ist dort mit einem Kreuz dargestellt, das eine besondere Mitte, ein Zentrum hat.

**Das Kreuz war das Zentrum seines Lebens und es steht für die Nachfolge Jesu Christi.**

Der Arbeitskreis Liturgie hatte den Gottesdienst vorbereitet und lud die Gottesdienstbesucher ein, nach irischer Tradition Kreuze aus Binsen zu flechten. Pfarrer Christian Schmitt segnete die Kreuze und zur Erinnerung an das schöne Fest konnte jeder das Kreuz mit nach Hause nehmen. Bei einem Mittagessen vom Grill und gekühlten Getränken trafen sich viele Gottesdienstbesucher im Garten der Gaststätte „Zum Taufstein“ wieder.

Markus Wüllner startete nach den Sommerferien seine dreijährige Ausbildungszeit in

unserer Pfarrei St. Kilian als Gemeindeassistent. Zuvor studierte er in Paderborn Religionspädagogik. Pastoralreferent Stephan Schilling wird ihn als Mentor in seiner Ausbildung begleiten. Außerdem wurde Herr Schilling zum Wintersemester 2017/2018 die Ausbildungsleitung für die Bewerber mit dem Berufsziel Pastoralreferent/in an der Theologischen Fakultät in Fulda übertragen. Er bleibt aber weiterhin mit einer halben Stelle in Kalbach.

Die Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach veranstaltete am 15. September 2017 im Vorfeld der Bundestagswahl im Bürgerhaus in Niederkalbach einen Informationsabend mit dem Thema **„Der barmherzige Samariter und die Fremden“**. Referent war Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Professor für Moraltheologie. Er war in der Vergangenheit Mitglied im Nationalen und im Deutschen Ethikrat und ist seit 2016 Präsident des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes. Er berichtete von verschiedenen Sichtweisen der Politik und der Kirche und nahm Bezug auf die Flüchtlingsproblematik. Die Politik sollte den Blick auf das Ganze haben und bei der Kirche sollte die Menschenwürde im Vordergrund stehen.

**Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes.**

Nach dem Bericht des Referenten wurde noch über viele Fragen angeregt diskutiert.

Nachdem bereits ein weißes Messgewand und die Patronatsfahne St. Sebastian restauriert wurden, ließ die Kirchengemeinde unter dem Gesichtspunkt **„Bewahren und Erneuern“** ein grünes Messgewand restaurieren. Laut Inventarliste des Generalvikariates Fulda war es zwischen 1840 und 1860 gefertigt worden. Nach Prüfung schnitt man die Stickereien filigran aus dem Trägerstoff heraus und übertrug sie fachgerecht auf ein neues zeitgemäßes Kasel-Gewand. Die vorhandenen handgestickten Motive wurden restauriert und der Weinstock wurde auf beiden Seiten durch Wurzelwerk verlängert.

Die Kalbacher Christen feierten zum fünften Mal ihr **gemeinsames Pfarrfest**, diesmal rund um die Kirche St. Bonifatius in Uttrichshausen. Die Kirche war bis auf den letzten Stehplatz besetzt. Mit einem feierlichen Einzug begann der Festgottesdienst. Pfarrer Schmitt weihte nach dem liturgischen Gruß und der Begrüßung das neu restaurierte Messgewand und







## ... mit St. Kilian durch das dritte Quartal

Gemeinsames  
Pfarrfest in  
Uttrichshausen

Festgottes-  
dienst

Glaubens-  
zeugnis:  
Der Herr ist  
mein Hirte

Musikalische  
Gestaltung

Cocktails,  
Buffet und  
Kaffeestube

Dankeschön  
an Ehren-  
amtliche

Zauberer  
begeisterte

Pfarrgemeinderatssprecher Andreas Pörtner stellte in einer kurzen Ansprache die Geschichte des Messgewandes vor. Für seine Predigt hatte sich Pfarrer Schmitt etwas Besonderes einfallen lassen. Der junge Fußballprofi Alaba gab in einem Videoclip ein starkes Glaubenszeugnis, in dem er den Psalm 23 „**Der Herr ist mein Hirte**“ vorlas.

Pfarrer Schmitt baute seine anschließende Predigt darauf auf. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes hatte durch Gitarre und Gesang Frau Alexandra Pesold aus Veitsteinbach übernommen. An der Orgel war unser Organist Peter Möller zu hören. Am Ende der Heiligen Messe wurde der neue Gemeindeassistent Markus Wüllner offiziell begrüßt.

Auf dem Kirchplatz gab es für die Besucher kleine Erfrischungscocktails zur Begrüßung. Zum Mittagessen konnte man sich von vielen ehrenamtlichen Helfern aus allen vier Kirchorten am Buffet bedienen lassen. Zum Dessert verkaufte die Pizzeria aus Uttrichshausen italienisches Eis. Nachmittags trafen sich viele Gäste aus nah und fern in der Kaffeestube in der „Alten Schule“ bei Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen. Hierbei kam es zu vielen guten Gesprächen und Begegnungen.

Mit ihrem Verkaufsstand im Pfarrgarten verwöhnten die Messdiener aus Uttrichshausen mit leckeren alkoholfreien Cocktails.

Für die Kinder gab es auch unterschiedliche Attraktionen

und eine Fotobox, die von der evangelischen Gemeinschaft „Christustreff Rhön“ gestellt wurde.

Zum Abschluss fand in der St. Bonifatius Kirche eine Dankandacht statt, die vom Männerchor Heubach/Uttrichshausen umrahmt wurde. Der Reinerlös dieses Festes wird für die Ministrantenarbeit in St. Kilian sowie für das Netzwerk „ALL FOR ONE e. V.“ in Fulda verwendet.

Zu einem **Dankeschön-Abend am 22. September 2017** waren alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen worden. Dieser begann mit der Feier der Heiligen Messe in St. Laurentius Niederkalbach. Danach traf man sich im Bürgerhaus in Niederkalbach. Christel Reck und Elvira Röhrig wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Der Pfarrgemeinderatssprecher Andreas Pörtner sprach Dankesworte. Danach aß man gemeinsam Gyros- und rote Linsensuppe.

In einem zweiten Teil des Saals war stimmungsvoll ein Varieté vorbereitet worden. Künstler und Zauberer René Magique, im Nebenamt Diakon der Diözese Rottenburg-Stuttgart, begeisterte mit seiner Assistentin Jacqueline, brachte alle zum Lachen und vermittelte christliche Werte auf eine zauberhafte Art. Und ein schöner geselliger Abend ging für alle Teilnehmer zu Ende.

Text:

Gisela Wallentin und Domenika Vogler-Rabsch







## Der Monat Oktober

Erntedank

... dem man nachsagt golden zu sein

... der Rosenkranzmonat

... im Mittelalter ein heiliger Monat

... Monat des Erntedankes.

Neue  
Messdiener

Ehrung für 10  
Jahre Dienst  
am Altar

Orgelkonzert:  
Organisten  
Rudolf Wil-  
helm Haidu  
und Jonas  
Pluhatsch

Klausurwo-  
chenende des  
Pfarrgemeinde-  
rates und Ver-  
waltungsrates

Gebetsnacht mit  
Lobpreisband  
der KJF

Am ersten Oktoberwochenende wurde **Erntedank in allen Kirch-orten von St. Kilian mit Gottesdiensten** gefeiert. Die Altäre waren mit reichen Gaben der Natur sehr schön geschmückt. Eigentlich hat für uns jeder Gottesdienst etwas von Erntedank, denn im VATERUNSER beten wir immer für die tägliche Nahrung. Da heißt es: „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

In den Kirchen von St. Kilian wurden **die neuen Messdiener** begrüßt und Pfarrer Christian Schmitt ehrte Messdiener für drei, fünf und sieben Jahre Dienst am Altar. Mit einer kleinen Laudatio und dem goldenen Kreuz ehrte er die Messdiener Selina Birkenbach, Lukas Möller, Janik Reck und Elias Werner für **10 Jahre Mitarbeit**.

Im September 2007 war in Niederkalbach von Pfarrer Bernard Niemiec die neue Pfeifenorgel eingeweiht worden. Daher fand in der St. Laurentiuskirche am Samstag, den 07. Oktober 2017, ein **Orgelkonzert** mit Werken von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, F. Dugan u.a. statt. Es konzertierten die **Organisten Rudolf Wilhelm Haidu und Jonas Pluhatsch**. Der Erlös der Spenden ist für die nächste Orgelgeneralreinigung bestimmt.

Am letzten Oktoberwochenende trafen sich die beiden Gremien der Kirchengemeinde St. Kilian - Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat - zum **Klausurwochenende** im Kloster am Frauenberg in Fulda. Gestärkt und gewappnet durch geistige Impulse, Gebete, gute Ideen und Arbeitsphasen kamen sie nach Kalbach zurück.

Am Abend vor dem Hochfest Allerheiligen feierte die Kirchengemeinde St. Kilian die bereits zur Tradition gewordene **Gebetsnacht** in der St. Laurentiuskirche. Die wunderschön mit Lichtakzenten und vielen Kerzen illuminierte Kirche lud jeden zum Gebet ein. Man konnte der Lobpreisband der **Katholischen Jugend im Bistum Fulda (KJF)** zuhören und mitsingen. Während der Gebetsnacht bot Pfarrer Christian Schmitt das Sakrament der Buße an und spendete den persönlichen Segen.







## Der Monat November

### ...ein Monat des Gedenkens und der Besinnung

### ... Allerheiligen und Allerseelen

### ... eher ein stiller Monat

Frauenabend  
„Aus Liebe“

Neues  
Firmkonzept

Viele Projekte:

Handy-  
Sammelaktion

Jakobsweg

Taizé

Firmwochenende

Wirken des  
Heiligen Geistes

Der diesjährige **Frauenabend** der Kirchengemeinde St. Kilian stand unter dem Motto „Aus Liebe“. Er begann mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Laurentius. Anschließend zauberten die beiden Köche Antonia Jäckel und Markus Wüllner mit Team ein köstliches Abendessen für uns alle im Bürgerhaus: ein Gaumenschmaus, ein Hingucker und eine Geschmacksexplosion, abgerundet durch das Getränk „Wilder Kilian“. Danach beschenkten uns Miriam Dörner und Patrick Gläser mit ihrem eigens für den Frauenabend erstellten Programm aus Gedichten, Geschichten und Liedern über die Liebe und für die Liebe. Sie luden uns ein zum Zuhören, Lachen und Schmunzeln, zum Mitkatschen und Mitsingen; ein rundum schöner und gelungener Abend.

Zur Vorbereitung auf die **Firmung** in diesem Jahr hatte der Arbeitskreis Pastoral zusammen mit den Firmkatecheten ein **neues Firmkonzept** auf den Weg gebracht. Es gab **Projekte** wie zum Beispiel Tage im Pfarrhaus, Pilgern auf dem fränkischen Jakobsweg, Handys recyceln — Gutes tun, Fahrt zum Jugendtreffen nach Taizé, Brotbacken zu Erntedank, Malteser Veitsteinbach und viele mehr. Aus den Projekten durften sich die Firmlinge drei

Projekte auswählen, die sie besonders interessierten.

Sie starteten zum Beispiel eine Handy-Sammelaktion in unserer Kirchengemeinde. Eines von **vielen innovativen Projekten**. So beschäftigten sich die Firmlinge genauer mit dem Missioprojekt „Aktion Schutzengel“ – für Familien in Not. Es kamen doch tatsächlich 176 Handys zusammen, die dann bei der Handysammelstelle abgegeben wurden.

In Taizé, einem kleinen Ort im Burgund/Frankreich, lebten und beteten unsere **Firmlinge** in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé. Eine Woche lang konnten sie in einer besonderen Atmosphäre mit Jugendlichen aus allen Teilen Europas dem Glauben auf die Spur kommen.

In einer kleinen Gruppe pilgerten die **Firmlinge** jeden Tag ein Stück des Jakobsweges für eine Woche. Dabei kam es nicht unbedingt darauf an, das Ziel zu erreichen, sondern einen Weg zu finden, das Ziel zu erreichen; auf dem Weg Land und Leute wahrzunehmen, aber auch sich selbst zu finden.

Am Samstag, den 18. November spendete Prälat Domdechant Prof. Dr. theol. Werner Kathrein den 36 **Firmbewerbern** das Sakrament der **Firmung** in der St. Laurentiuskirche. Er ermutigte die Jugendlichen, sich dem **Wirken des Heiligen Geistes** zu öffnen und den Schlüssel, den sie jetzt in der Hand hielten, zu gebrauchen. Viele Monate bereiteten sich die **Firmlinge** in verschiedenen Projektgruppen mit ihren Katecheten und einem gemeinsamen Firmwochenende auf diesen Tag vor. Seid gestärkt und bereichert von den vielen Erfahrungen in dieser Zeit. Wir wünschen den jungen Menschen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Text: Ilona Krist und Michael Sondergeld*





## Gemeinsam im Glauben leben und wachsen!

Das ist die Motivation unserer Pfarrgemeinde St. Kilian Kalbach.

Auf dem Bild sehen Sie einen Freundeskreis, der einen Kerzenständer dargestellt. Er symbolisiert unser Dasein und unser Miteinander als Christen. Folgende Worte gehen mir beim Anblick durch den Kopf:

Zusammenhalt — füreinander da sein — miteinander beten — dem Anderen Halt geben — gemeinsam Ziele erreichen. Jesus Christus, das Herz und Zentrum unserer Gemeinschaft, strahlt hier als Licht in der Mitte des Kerzenständers.



Gemeinschaft leben wir in unserer Pfarrgemeinde immer wieder neu und immer wieder anders: in Gebetskreisen, bei Sonntagsgottesdiensten, im Zeltlager, in den Vorbereitungen auf die Sakramente der Erstkommunion und Firmung, bei besonderen Veranstaltungen und vielem mehr. Ich denke, der Jahresrückblick im „Glockengeläut“ macht die Vielfältigkeit

deutlich. Es ist erstaunlich, wie viele Erlebnisse unserer Pfarrgemeinde alleine im Jahr 2017 hier zusammengefasst worden sind.

Immer wieder anders möchten wir Sie herzlich dazu einladen, Teil dieser Gemeinschaft zu sein! Gemeinsam wollen wir den Glauben und das Leben mit Christus immer wieder neu entdecken und weitergeben.

Vielleicht haben Sie Lust und Freude daran, aktiver in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten? Ihre von Gott geschenkten Talente können Sie in unserer Gemeinde vielfältig einbringen: als Kuchenbäcker, als Vorbeter, als Animator im Zeltlager, als Sänger, als Mitglied in Gremien und Arbeitskreisen und so weiter. Freude bereiten Sie mit Ihrem Talent allen Altersstufen, denn in unserer Pfarrgemeinde versuchen wir für alle da zu sein, für den Täufling genauso wie für Kranke zuhause oder im Krankenhaus.

Sprechen Sie bei Interesse uns ehrenamtliche Mitarbeiter an, teilen Sie es unseren Hauptamtlichen mit oder melden Sie sich im Pfarrbüro! Auch mit kleinen Tätigkeiten, die nicht viel und dauerhaft Zeit kosten, können Sie in unserer Pfarrgemeinde Verantwortung übernehmen.

Je mehr Gemeindemitglieder mitarbeiten und an unserer Pfarrei St. Kilian mitgestalten, desto mehr neue und andere Ideen lassen unsere Gemeinschaft vielfältiger werden, desto mehr können wir voneinander lernen und füreinander ein Segen sein!

Der Kerzenständer als Freundeskreis von St. Kilian soll nicht so klein bleiben wie auf dem Bild; er soll in Kalbach immer weiterwachsen und größer werden. Immer mehr sind dazu aufgefordert, sich die Hände zu reichen und gemeinsam Glauben zu leben.

Herzliche Einladung dazu!

Für den Pfarrgemeinderat St. Kilian Kalbach

Daniela König



## Gemeinsamer Glaubenskurs

### „Leben aus der Kraft des Heiliges Geistes“

In der ersten Hälfte des Jahres 2018 ist ein gemeinsamer Glaubenskurs geplant, zu dem die Mitglieder der Pfarrei St. Kilian eingeladen sind, ebenso wie Angehörige der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde und der evangelischen Gemeinschaft des Christustreffs. So wurde es zwischen allen Beteiligten abgesprochen. Der Kurs mit der Überschrift „Leben aus der Kraft des Hl. Geistes“ wird mit fünf abendlichen Treffen (donnerstags) und einem Einkehrtag (Samstag) durchgeführt. Vorher gibt es einen unverbindlichen Informationsabend, der der Entscheidung dienen kann, ob man teilnehmen möchte oder nicht.

Der Zielpunkt dieses Kurses ist es, eine Lücke zu füllen: Vielfach ist der Hl. Geist im Bewusstsein der Gläubigen eine wenig fassbare und kaum erfahrbare Größe. Häufig bleiben die Fragen offen: Wie wirkt der Hl. Geist praktisch? Wie können wir ihn neu empfangen – mit stärkerer Auswirkung auf unser Leben?

Der Kurs enthält folgende Gestaltungselemente: Nach einigen Liedern folgt ein Vortrag, danach teilen wir uns in Gesprächsgruppen auf. Für die Woche gibt es ein Begleitheft mit täglichen Bibelstellen. Es empfiehlt sich, an möglichst allen Terminen teil zu nehmen, da die Themen aufeinander aufbauen. Die Gesamtzeit: Von 20.00 Uhr bis ca. 21.45 Uhr.

Kirchlich Orientierte werden von der Teilnahme profitieren wie auch solche, die eher in Distanz zum kirchlichen Leben stehen. Für jeden wird es gut sein.

Da der Glaubenskurs in den vergangenen Jahren schon in acht katholischen Pfarreien im weiten Umkreis von Fulda vom Team der Charismatischen Erneuerung und Pfarrer Axt mit Erfolg durchgeführt wurde, wird dasselbe Team auch für die Mitarbeit

(z. B. Gruppenleitung) zur Verfügung stehen.

Aus praktischen Gründen (Größe und Gruppenräume) steht uns voraussichtlich das Gebäude des Christustreffs in Uttrichshausen zur Verfügung, wofür wir herzlich danken.

Bis Weihnachten 2017 werden voraussichtlich Flyer mit Anmeldeformularen in den Kirchen ausliegen.

#### TERMINE 2018

- |                    |                                                                                                    |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Donnerstag, 22.02. | Wie kann ich Gott erfahren?                                                                        |
| Donnerstag, 08.03. | Was hat Jesus für uns getan?                                                                       |
| Donnerstag, 22.03. | Was will der Hl. Geist in meinem Leben tun?                                                        |
| Samstag, 14.04.    | Einkehrtag: Wie kann ich Gottes Geschenke annehmen?<br>Wie kann ich (neu) den Hl. Geist empfangen? |
| Donnerstag, 26.04. | Was hilft mir, im Glauben zu wachsen?                                                              |
| Donnerstag, 03.05. | Wie lebe ich heute als Christ?                                                                     |

#### INFORMATIONSABENDE

Damit man sich genauer über den Stil und die Art des Kurses informieren kann, sind vor dem Beginn drei inhaltlich identische Informationsabende (Dauer: 1 Std.) geplant, zwischen denen man einen wählen kann:

- ⇒ Mittwoch, 24. Januar 2018 um 20.00 Uhr im Vereinsheim Oberkalbach,
- ⇒ Mittwoch, den 07. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Christustreff Uttrichshausen oder
- ⇒ Donnerstag, den 15. Februar 2018 um 20.00 Uhr im kath. Pfarrheim Mittelkalbach.

Die **Kosten** für die Teilnahme am Glaubenskurs beschränken sich auf die 5,50 € zum Erwerb des Begleitheftes, das geistliche Anregungen (Bibeltex te) für jeden Tag enthält.

Text: Elfriede Schuldes und Bernhard Axt



## Baumaßnahme St. Laurentiuskirche Niederkalbach

Die Baumaßnahme an der St. Laurentiuskirche in Niederkalbach wurde in diesem Sommer abgeschlossen. Wegen der Vielzahl der Punkte dauerten die Arbeiten über einen längeren Zeitraum, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen und dient der Nutzung von Kirche und Pfarrsaal.

Zum einen ging es um einen funktionellen Umbau, damit der Zugang zu Pfarrsaal, Toiletten und Kirche für alle Menschen möglich ist, zum anderen wurden auch einige sehr schöne optische Neugestaltungen ausgeführt.

Die Arbeiten dauerten vom Sommer 2016 bis zum Sommer 2017 und beinhalteten folgende Maßnahmen:

- ⇒ Anlegen einer Rampe als behindertengerechten Zugang zur Kirche
- ⇒ Einbau eines Treppenliftes als behindertengerechten Zugang zum Pfarrsaal
- ⇒ Bau einer Überdachung an der Treppe zum Pfarrsaal
- ⇒ Erneuerung des Hofes beim Pfarrsaal mit Erhöhung der Traglast des Unterbaus
- ⇒ Erneuerung der Toilettenanlage, ebenfalls behindertengerecht
- ⇒ Umbau und Renovierung des Flures vor dem Pfarrsaal
- ⇒ Erneuerung der Boden- und Wandfliesen in der Küche
- ⇒ Renovierung mit farblicher Neugestaltung des Pfarrsaals
- ⇒ Einbau einer neuen Schließanlage
- ⇒ Treppenhaus, Sakristei und die Sakristei der Messdiener erhielten einen neuen Anstrich
- ⇒ Neuverlegung des Basaltpflasters vor dem Hauptportal
- ⇒ Erneuerung der Außenbeleuchtung
- ⇒ Renovierung der historischen Außentüren an der Kirche
- ⇒ neue Begrünung der Außenanlage an der Südseite

Die Gesamtkosten von ca. 320.000 € wurden vom Bistum Fulda mit einem Anteil von ca. 55 % bezuschusst. Der Eigenanteil der Pfarrgemeinde St. Kilian von ca. 45 % wurde aus den Rücklagen für Baumaßnahmen und dem Ertrag des Pfarrhausverkaufes entnommen. Mitglieder der Pfarrgemeinde unterstützten bei mehreren Aktionen in Eigenleistung die Bauarbeiten.

**Ein Dankeschön gilt allen, die die Arbeiten unterstützten, mit Rat und Tat zur Seite standen sowie bei den Eigenleistungsaktionen geholfen haben!**

*Text: Frank Rehm*





## Renovierung der Lourdesgrotte Veitsteinbach



Die Veitsteinbacher Lourdes Grotte wurde im Oktober des Jahres 1958 eingeweiht. Der Zahn der Zeit machte auch an unserer Grotte nicht Halt. Insbesondere die Figur der Bernadette, litten unter den Witterungseinflüssen, der Putz an der oberen Einhausung der Grotte war abgefroren und die Bänke waren auch nicht mehr in Ordnung. Im Jahr 2015 beschloss der Verwaltungsrat St. Vitus, dass die Schäden an der Grotte beseitigt werden sollten. Im Herbst 2015 begannen wir mit dem Rückschnitt der Büsche und Sträucher auf dem Grundstück rings um die Grotte. Im Frühjahr 2016, nach der Fusion, setzte der neue Verwaltungsrat diese Maßnahme fort. Es fand eine Besichtigung mit den Verantwortlichen des Bistums, des Landkreises und der Gemeinde Kalbach statt, und die durchzuführenden Maßnahmen wurden festgelegt. Das restliche Jahr 2016 ging mit der Angebotseinholung für die einzelnen Gewerke ins Land. Im Herbst lagen dann alle Angebote und Genehmigungen vor, so dass im Frühjahr 2017 die Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

In den Osterferien startete die Restaurierung der Marien- und Bernadette-Figur. Sieben Veitsteinbacherinnen begannen unter der Anleitung der Restauratorin Pia Werner aus Oberkalbach mit der Abnahme der alten Farbschichten von den Figuren. Anschließend brachte Pia Werner die neue

Farbe auf. Pünktlich zum Beginn der Maiandachten wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Im Sommer wurde die Einhausung der Grotte neu verputzt und versiegelt. Für die Überarbeitung der Bänke stellten die Ortsvorsteher aus Veitsteinbach und Eichenried das Material zur Verfügung. Die eigentliche Überarbeitung der Bänke wurde dann von drei Veitsteinbacher Gemeindemitgliedern durchgeführt.

Somit erstrahlt unsere Grotte zu ihrem 60. Weihe-Jubiläum in neuem Glanz!

Für die geleistete Arbeit dankt der Verwaltungsrat St. Kilian Katja Krah, Susanne Müller-Stupp, Christiane Räsch, Tanja Stephan, Anja Krug-Schäfer, Martina Fuhge, Edith Kress, Lothar Klüh, Walter Kress, Norbert Betz und Pia Werner.

Für die Materialspende zur Instandsetzung unserer Bänke danken wir den Ortsvorstehern Christoph Heil und Heiko Ommert.

*Text: Thomas Fuhge*



**24. & 25.02.2018**  
**VERWALTUNGSRATSWAHL**  
**IN ALLEN KIRCHORTEN**





Kilians  
Katholischer  
Kirchen  
Kanal (4K)

# Zeltlager TV XXL

| Zeit  | Freitag, 28.07.2017                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Samstag, 29.07.2017                                                                                                                                                             | Sonntag, 30.07.2017                                                                                                                                             |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7:00  | <p>Gertrud und Herbert schalteten sich durch die verschiedenen Programmpunkte von Kilians Katholischen Kirchen Kanal. 59 Kinder und 20 Betreuer waren dabei im Rahmen des Zeltlagers vom 28.07.2017 bis 03.08.2017 die Protagonisten der Fernsehshows. Antonia Jäckel sorgte für das Catering und Sebastian Bieber für den spirituellen Input.</p>  | Frühsport (freiwillig)                                                                                                                                                          | Frühsport (freiwillig)                                                                                                                                          |
| 8:00  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Morgengebet & Frühstück                                                                                                                                                         | Morgengebet & Frühstück                                                                                                                                         |
| 9:30  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  <p><b>Art Attack</b><br/>Bastelworkshop und Fußball spielen</p>                             | <p><b>Küchenschlacht</b><br/>Kinder kochen das Mittagessen</p>              |
| 13:00 | Anreise der Kinder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Mittagessen                                                                                                                                                                     | Mittagessen                                                                                                                                                     |
| 14:00 | <p><b>Harry Potter</b><br/><i>Kinder helfen Harry seine Zauberkräfte zurück zu erlangen</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p><b>Hollywood Studios</b> <i>Schreiben eines Drehbuches und Verfilmen der Szenen</i></p>  | <p><b>Dschungelcamp</b><br/><i>Olympiade und Wasserrutsche</i></p>                                                                                              |
| 18:30 | Abendessen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                 | Abendessen                                                                                                                                                      |
| 20:00 | <p><b>Lagerfeuerrunde</b> <i>Wanderung mit Fackeln und gemeinsamer Gesang</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p><b>Germanys Next Topmodel</b><br/><i>Outfit zu bestimmten Themen zusammenstellen und präsentieren</i></p>                                                                    | <p><b>Lagerfeuerrunde</b><br/><i>Gemeinsamer Gesang und Stockbrot</i></p>  |
| 23:00 | Abendlob                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abendlob                                                                                                                                                                        | Abendlob                                                                                                                                                        |



# Fernsehprogramm

vom 28.07.2017 bis 03.08.2017

## Montag, 31.07.2017

Frühsport (freiwillig)

Morgengebet &  
Frühstück

### Findet Nemo

Schwimmbadbesuch  
in Lohrhaupten

Mittagessen

Rutschen, Baden,...

Besuch des Pfarrge-  
meinderats

Abendessen

### Schlag den Betreuer

Kinder treten bei ver-  
schiedenen Spielen  
gegen Betreuer an

Abendlob

## Dienstag, 01.08.2017

Frühsport (freiwillig)

Morgengebet &  
Frühstück



### Mario und Luigi

Befreiung der Prinzes-  
sin Peach bei  
sportlicher Olympiade

Mittagessen

### Mitten im Leben

Baden im Fluss, Was-  
serrutsche, Bastel-  
workshops,...



Abendessen

### Lagerfeuernrunde

Gemeinsamer  
Gesang

Abendlob &  
Nachtwanderung

## Mittwoch, 02.08.2017

Frühsport (freiwillig)

Morgengebet &  
Frühstück

### Tatort

Aufdecken eines  
Mordfalles durch  
Lösen verschiedener  
Spielstationen



Mittagessen



### Mitten im Leben

Baden im Fluss, Was-  
serrutsche, Bastel-  
workshops, Werwolf

Abendessen

### Oscarverleihung

Gala-Abend mit  
Preisverleihung,  
Bildershow und  
Feuerwerk

Abendlob



## Donnerstag, 03.08.2017

Frühsport (freiwillig)

Morgengebet &  
Frühstück

**Trödel-Trupp** Gemein-  
sames Packen und Auf-  
räumen

### Hl. Messe

mit Pfarrer Bieber und  
Segnung der  
Teilnehmer

Mittagessen

### Heimfahrt

Abfahrt mit dem Bus  
nach Kalbach



## Zeltlager Infoseite & Spendenaufruf für neue Zelte

Das Zeltlager 2017 war wieder ein voller Erfolg. Getreu dem Sprichwort „Applaus ist das Brot des Künstlers“ hat das Betreuer-Team unter der Leitung von Elisa Weber, Max Leinweber, Markus Möller und Fabian Deisenroth sehr viele positive Rückmeldungen bekommen.

Viele Bilder, ausführliche Berichte und Livemeldungen aus den vergangenen Zeltlagern sind auch auf unserer Homepage zu finden. Hier lohnt es sich auf jeden Fall mal vorbeizuschauen: **[www.katholische-kirche-kalbach.de](http://www.katholische-kirche-kalbach.de)**. Alternativ empfiehlt sich die App der Katholischen Kirche Kalbach, welche für Android und Apple-Produkte zur Verfügung steht.

Die Freude der Kinder sowie der Rückhalt durch Eltern und Pfarrgemeinde bestärken uns darin, weiterzumachen und den Glauben in Verbindung mit Spiel, Spaß und viel Programm weiterzugeben. Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Teil dazu beitragen können, die Zukunft der Kirchengemeinde St. Kilian zu sichern und lebendigen Glauben und Gemeinschaft zu leben.

Anfang 2018 wird das Zeltlagerteam **neue Zelte beschaffen**, um diese Veranstaltung weiterhin unter guten Bedingungen durchführen zu können. Für die Finanzierung sind wir unter anderem auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen und unserem **Spendenaufruf** folgen.

Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 39. Bitte geben Sie im Betreff „Spende Zeltlagerzelte“ und Ihren Namen an.

Bei Anregungen und Fragen können Sie die Zeltlagerleitung unter **[zeltlager@katholische-kirche-kalbach.de](mailto:zeltlager@katholische-kirche-kalbach.de)** oder im persönlichen Gespräch erreichen.



*Vielen Dank an alle, die das Betreuer-Team immer wieder unterstützen – ohne EUCH geht's nicht!  
Besonders den Firmlingen sei Dank, die 90,00 € des Erlöses der Brotbackaktion für Anschaffungen im nächsten Jahr gespendet haben!*

### Liebe Kinder,

das nächste Zeltlager findet vom 24. bis zum 30. Juni 2018 am Zeltplatz Heiligenhof in Bad Kissingen statt. St. Kilians Jobagentur lädt alle Kinder von der dritten bis zur achten Klasse ein. Ihr könnt verschiedene Berufsfelder spielerisch entdecken, eure Fähigkeiten finden und einbringen. Wir suchen DICH. Sei dabei!

Auch unsere hochgelobte Köchin Antonia Jäckel wird wieder da sein und uns mit ihrem Essen verzaubern. Anmeldungen liegen in den Kirchen aus und sind auf unserer Website zum Downloaden verfügbar. Wir freuen uns auf EUCH.

Stellvertretend für das Betreuer-Team  
Elisa Weber und Fabian Deisenroth

**St. Kilians Katholische Jobagentur**

**Zeltlager 2018**  
24. Juni bis 30. Juni 2018  
Für Kinder der 3.- 8. Klasse

**WIR SUCHEN DICH!**  
JETZT BEWERBEN









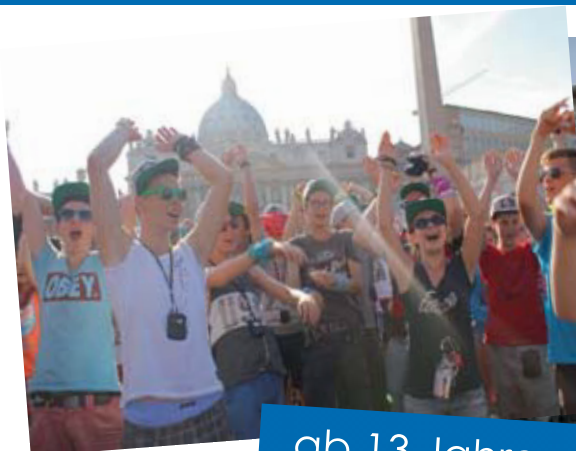
Suche Frieden

und jage ihm nach

Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom 2018

vom 28. Juli bis 04. August 2018

...und die Kalbacher sind dabei!



ab 13 Jahren



450 € für Kalbacher Messdiener  
Unterkunft direkt im Zentrum  
inkl. Halbpension, Bus vor Ort, alle Eintritte

**Informationen und Anmeldung**  
bei Pastoralreferent Stephan Schilling  
**Anmeldung ist ab sofort möglich!**







# PILGERFAHRT DER PFARREI ST. KILIAN NACH ANDALUSIEN

vom 07. bis 14. Oktober 2018



## REISEBEGLEITUNG

Pfarrer Sebastian Bieber  
Pastoralreferent Stephan Schilling

Nähere Informationen entnehmen Sie den ausliegenden Flyern  
oder unserer Homepage:

[www.katholische-kirche-kalbach.de](http://www.katholische-kirche-kalbach.de)

- 07.01.2018 **Konzert der Singegemeinschaft Concordia Mittelkalbach**  
in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 17.00 Uhr
- 20.01.2018 **Patronatsfest St. Sebastian**, Mittelkalbach um 18.30 Uhr mit Segnung der  
Sebastiansminne, anschließend lädt die Concordia zu einem Umtrunk im  
Pfarrheim Mittelkalbach ein
- 24.01.2018 **Informationsabend** zum Glaubenskurs 2018 um 20.00 Uhr im Vereinsheim Oberkalbach
- 28.01.2018 **Verabschiedung** von Pfarrer Christian Schmitt in St. Laurentius, Niederkalbach  
um 10.30 Uhr
- 07.02.2018 **Informationsabend** zum Glaubenskurs 2018 um 19.30 Uhr im Christustreff Uttrichshausen
- 15.02.2018 **Informationsabend** zum Glaubenskurs 2018 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Mittelkalbach
- 17.02.2018 **Hutzelfeuer** der Kolpingfamilie Niederkalbach nach dem Gottesdienst
- 18.02.2018 **Ewiges Gebet** in der Kirche St. Vitus, Veitsteinbach ab 11.30 Uhr
24. & 25.02.2018 **Verwaltungsratswahl** an allen Kirchorten der Kirchengemeinde St. Kilian
- 02.03.2018 **Weltgebetstag** in der Lukaskirche, Oberkalbach
- 11.03.2018 **Kreuzweg in der Natur**, Veitsteinbach um 16.00 Uhr an der Kirche
- 18.03.2018 **Fastenessen** nach dem Gottesdienst in Veitsteinbach im Bürgerhaus
24. & 25.03.2018 **Ostereieraktion** in allen Kirchen
- 26.03.2018 **Abend der Versöhnung** in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 19.30 Uhr
- 08.04.2018 **Erstkommunionfeier** in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 10.00 Uhr  
**Erstkommunionfeier** in der Kirche St. Vitus, Veitsteinbach um 10.00 Uhr
- 09.04.2018 **Dankgottesdienst** der Erstkommunionkinder in der Kirche St. Sebastian,  
Mittelkalbach um 09.30 Uhr
- 15.04.2018 **Erstkommunionfeier** in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach
- 16.04.2018 **Dankgottesdienst** der Erstkommunionkinder in der Kirche St. Bonifatius,  
Uttrichshausen um 09.30 Uhr
- 28.04.2018 **Konzert** Wie eine Feder auf dem Atem Gottes, Alexandra Pesold, St. Sebastian Mittelkalbach
- 01.05.2018 **Gottesdienst zum 1. Mai** an der Grotte in Mittelkalbach
- 10.05.2018 **Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt auf der Wiese zwischen Niederkalbach und  
Mittelkalbach
- 18.05.2018 **Lichtergottesdienst** zum 60. Weihtag der Grotte Mittelkalbach
- 21.05.2018 **ökumenischer Pfingstgottesdienst** in der Kirche St. Bonifatius, Uttrichshausen  
um 10.30 Uhr
- 03.06.2018 **Bistumswallfahrt** zum Grab des Heiligen Bonifatius, Bistumsfest
- 10.06.2018 **Patronatsfest** in St. Bonifatius, Uttrichshausen
- 17.06.2018 **Patronatsfest** in St. Vitus, Veitsteinbach
24. bis 30.06.2018 **Zeltlager** St. Kilians Katholische Jobagentur, Bad Kissingen Heiligenhof
- 08.07.2018 **Patronatsfest** St. Kilian am Taufstein um 10.30 Uhr
- 28.07. bis 04.08.2018 **Messdienerwallfahrt** nach Rom
- 05.08.2018 **Wallfahrt der Kolpingfamilie** nach Maria Ehrenberg
- 12.08.2018 **Patronatsfest** St. Laurentius und **90 Jahre Kolpingfamilie**, Niederkalbach
- 15.08.2018 **Mariä Himmelfahrt** Gottesdienst mit Lichterprozession zur Lourdes Grotte  
um 19.30 Uhr in Veitsteinbach
07. bis 09.09.2018 **Gremienwochenende (PGR & VR)** Kloster Himmelspforten, Würzburg
- 16.09.2018 **Fest Kreuzerhöhung**, Gottesdienst am Kreuz in Niederkalbach um 10.30 Uhr
- 28.09.2018 **Dankeschön Abend** für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
07. bis 14.10.2018 **Gemeindefahrt** nach Andalusien
19. bis 21.10.2018 **Familienwochenende** der Kolpingfamilie Niederkalbach in Paderborn
- 21.10.2018 **Festgottesdienst** 60. Weihtag der Lourdesgrotte Veitsteinbach
- 31.10.2018 **Gebetsabend** zum Hochfest Allerheiligen
- 02.11.2018 **Allerseelen** — Gedenken der Toten der Pfarrgemeinde in allen Kirchen
- 09.-11.11.2018 **Erstkommunionwochenende** am Volkersberg
- 16.11.2018 **Männerabend** in der Mehrzweckhalle Uttrichshausen



## Kontakte St. Kilian Kalbach

### Seelsorgeteam:

Christian Schmitt, Pfarrer

Tel.: 06655 / 9 11 07 18

christian.schmitt@katholische-kirche-kalbach.de

Sebastian Bieber, Schulpfarrer

Tel.: 0661 / 87-391

sebastian.bieber@katholische-kirche-kalbach.de

Eugen Höfler, Pfarrer i.R.

Bernhard Axt, Pfarrer i.R.

Tel.: 09742 / 9 32 97 58

bernhard.axt@katholische-kirche-kalbach.de

Stephan Schilling,  
Pastoralreferent

Tel.: 06655 / 9 11 07 19

stephan.schilling@katholische-kirche-kalbach.de

Markus Wüllner,  
Gemeindeassistent

Tel.: 06655 / 9 11 07 20

markus.wuellner@katholische-kirche-kalbach.de

### Pfarrbüro:

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach

Pfarrsekretärin: Stefanie Möller-Schmitt

Tel.: 06655 / 1880

Fax: 06655 / 91 83 91

pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

### Bürozeiten:

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag: geschlossen

### Kontaktstelle Niederkalbach

Sakristei der St. Laurentiuskirche

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

### Kontaktstelle Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Pfarrsekretärin: Gisela Wallentin

Tel.: 09742 / 326

Fax: 09742 / 1474

uttrichshausen@katholische-kirche-kalbach.de

Sprechzeiten:

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

### Pfarrheim Mittelkalbach

Hauptstraße 3, 36148 Kalbach

### Pfarrsaal Niederkalbach

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

### Pfarrheim Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Internet:

www.katholische-kirche-kalbach.de

### Bankverbindung :

VR Genossenschaftsbank Fulda eG

Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43

BIC: GENODE51FUL

### Kindertagesstätte St. Sebastian

Gemeindezentrum 2, 36148 Kalbach

Tel.: 06655 / 1407

Sabine Pruy, kommissarische Leiterin

kindergarten@katholische-kirche-kalbach.de



FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2018



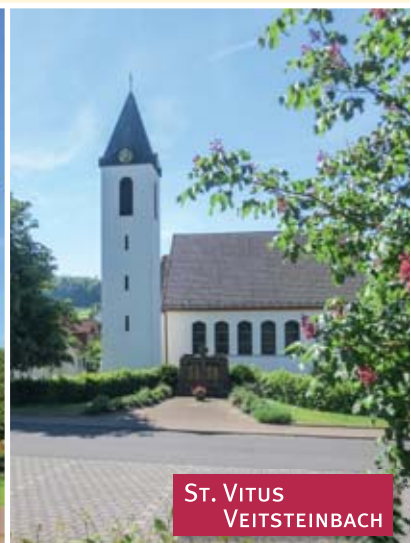
ST. BONIFATIUS  
UTTRICHSHAUSEN



ST. LAURENTIUS  
NIEDERKALBACH



ST. SEBASTIAN  
MITTELKALBACH



ST. VITUS  
VEITSTEINBACH